

Beirat zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Hessen

43. Sitzung- Protokoll



Ort: via Skype

Datum: 3. November 2020, 14.00-16:00 Uhr

Protokollerstellung: Frau Ehrle-Manthey

Verteiler: Beirat

TOP 1: Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll der 42. Sitzung vom 30. Juni 2020

Herr Denk begrüßt die Anwesenden.

Es gibt Änderungen zum Entwurf der Tagesordnung: als TOP 3 wird die Gewinnung von Flächen für die Gewässerentwicklung mittels Flurneuerungsverfahren aufgenommen. Die Tagesordnung ist Anlage zum Protokoll und auf der Homepage

www.flussgebiete.hessen.de eingestellt.

Dem Protokoll der 42. Sitzung vom 30. Juni 2020 wird ohne Änderungen zugestimmt. Das Protokoll ist auf der Homepage eingestellt.

TOP 2: Fortschreibung des Bewirtschaftungsplans und Maßnahmenprogramms 2021 bis 2027

Herr Denk berichtet über die wesentlichen Inhalte. Die Präsentation ist auf der Homepage eingestellt.

TOP3: Gewinnung von Flächen für die Gewässerentwicklung mittels Flurneuerungsverfahren

Frau Kirfel berichtet zum Sachstand Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Im Raum steht die Frage einiger Wasser- und Bodenverbände, wie Kommunen und Verbände in den Besitz der benötigten Uferflächen kommen können, wenn Anträge auf Flurbereinigungsverfahren inzwischen von den Ämtern für Bodenmanagement (AfB) aus Kapazitätsgründen abgelehnt werden. Frau Kirfel bestätigt die schwierige personelle Situation, die sich derzeit vor allem in Südhessen darstellt. Seitens des Umweltministeriums findet ein kontinuierlicher Austausch hierzu mit dem für die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) und die AfB zuständigen Hessischen Wirtschaftsministerium statt, um nach Lösung zu suchen, die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Hessen zu priorisieren.

Frau Kirfel erinnert in diesem Zusammenhang an die weiteren Werkzeuge, die neben der Flurneuerung in Hessen auf den Weg gebracht wurden: Finanzierung des Grundstückskaufs über das Förderprogramm Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz, das Vorkaufsrecht der Kommunen für den Gewässerrandstreifen (§ 23 Abs. 6 HWG), die Synergieprojekte WRRL und NATURA 2000 sowie das Programm 100 Wilde Bäche für Hessen und der HLG als Dienstleister gerade auch für das Thema Flächenmanagement. Herr Denk bestätigt, dass der Fachkräftemangel sich auf dem

Arbeitsmarkt auch im Bereich Wasser- und Bodenschutz erheblich bemerkbar macht und es zunehmend schwierig wird qualifiziertes Personal auf dem Arbeitsmarkt zu gewinnen. Aufgrund der Nachfrage wird das Thema Flächenbereitstellung auf der 44. Beiratssitzung nochmals auf die Tagesordnung gerufen.

TOP4: Life-Projekt „Living Lahn“

Herr Porth berichtet zum Sachstand des Life Projektes „Living Lahn“. Aktuelle Informationen finden sich unter www.lila-livinglahn.de. Die Präsentation ist auf der Homepage eingestellt.

TOP5: Verschiedenes und Termine

Herr Denk verabschiedet Herrn Paulus, Hauptgeschäftsführer des Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V. (GVBWH) und dankt ihm für seine langjährige Mitarbeit im WRRL-Beirat.

In der 44. Beiratssitzung soll nochmals über den Sachstand zur Flächenbereitstellung gesprochen werden. Der Vortrag zum Bibermanagement soll ebenfalls in der nächsten Sitzung nachgeholt werden. Des Weiteren wird ein aktueller Überblick über das Programm „100 Wilde Bäche für Hessen“ gegeben. Die Ergebnisse der Sedimentanalysen an der Lahn werden unter Verschiedenes berichtet.

Die nächste Sitzung des Beirats zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Hessen findet am Mittwoch, den 3. März 2021 ab 14 Uhr statt. Über das Format ist noch zu entscheiden.

Entwurf: final (barrierefrei)